

I. Statistische Mitteilungen.

A. Uebersicht über den Schulbesuch im Schuljahre 1914|15.

	III	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Juli 1914	14	13	27	24	16	15	109
2. Zugang durch Versehung am Schlusse des Schuljahres 191-14	11	18	22	15	14	—	78
3. Abgang vom Schlusse des Schuljahres 1915-14 bis zum 31. Okt. 1914	2 (+12)	5	12	5	4	4	50 (+12)
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1914-15	—	—	4	2	4	9	19
5. Bestand am 1. November 1914	9	13	26	15	14	10	87
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1914-15	—	—	1	1	3	—	5
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1914-15	1	2	2	2	1	—	8
8. Bestand am 1. Juli 1915	8	11	25	14	16	10	84
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1915	16,6	15,7	14,5	13,5	12,5	11,2	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Katholiken	Evangelische	Israeliten	Einheimische am Schulort	Auswärtige	Ausländer
1. Bestand am 1. November 1914	80	4	3	20	67	—
2. Bestand am 1. Juli 1915	77	4	3	20	64	—

C. Ergebnis der Schlußprüfung.

Der Schlußprüfung am 1. Juli unterzogen sich 8 Schüler der Untersekunda. Sämtliche bestanden und erhielten das Zeugnis der Reife für Obersekunda und der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst. Es sind folgende:

Gauly Joseph aus Rülzheim, *Kirmann* Joseph aus Meistraßheim, *Legin* Leo aus Bischofsheim, *Lux* Felix aus Trier, *Moß* Josef aus Bernhardsweiler, *Rumpler* Leo aus Oberehnheim, *Schmalz* Alfons aus Bernhardsweiler, *Stahl* Robert aus Börsch.

II. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Religion	Katechismus für das Bistum Straßburg . . .	VI	V	IV	—	—	—
	<i>Ecker</i> : Katholische Schulbibel	VI	V	IV	ulll	olll	ull
	Bayrisches Lehrbuch der kath. Religion (sogen. Kleinere Ausgabe)	—	—	—	ulll	olll	ull
Deuchts	<i>von Dadelsen</i> : Deutsches Lesebuch	VI	V	IV	ulll	olll	ull
	Klassiker (nach Vorschrift)	—	—	—	—	—	ull
Latein	<i>Ellendt-Seyffert</i> : Lat. Grammatik	VI	V	IV	ulll	olll	ull
	<i>Ostermann</i> : Lat. Übungsbücher (Ausgabe B)	VI	V	IV	ulll	olll	ull
	<i>Stowasser</i> : Lateinisch-Deutsches Wörterbuch	—	—	—	ulll	olll	ull
	Klassiker (nach Vorschrift)	—	—	IV	ulll	olll	ull
Griechisch	<i>Curtius-v. Hartel</i> : Griech. Schulgrammatik .	—	—	—	ulll	olll	ull
	<i>Wesener</i> : Griech. Elementarbuch 1., 2., 3. Teil	—	—	—	ulll	olll	ull
	<i>Benseler</i> : Griech.-Deutsches Schulwörterbuch	—	—	—	—	olll	ull
	Klassiker (nach Vorschrift)	—	—	—	—	olll	ull
Französisch	<i>K. Plœtz</i> : Elementargrammatik d. franz. Sprache	—	—	IV	ulll	—	—
	„ Schulgrammatik der franz. Sprache, beide bearbeitet von G. Plœtz	—	—	—	ulll	olll	ull
	<i>Wingerath</i> : Choix de lectures françaises, I. part.	—	—	—	ulll	olll	—
	Klassiker (nach Vorschrift)	—	—	—	—	olll	ull
Geschichte	<i>Kromayer</i> : Alte Geschichte für mittlere Klassen	—	—	IV	—	—	—
	<i>Eckerly</i> : Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte	—	—	—	ulll	olll	—
	<i>Herbst</i> : Hist. Hilfsbuch, I. Teil, Alte Geschichte (Ausgabe für Gymnasien)	—	—	—	—	—	ull
	Geschichtszahlen für die höheren Lehran- stalten von Elsaß-Lothringen	—	—	IV	ulll	olll	ull
Geographie	<i>Diercke</i> : Schulatlas für höhere Lehranstalten	VI	V	IV	ulll	olll	ull
	<i>Pufger</i> : Historischer Schulatlas	—	—	IV	ulll	olll	ull
	<i>Daniel</i> : Leitfaden f. d. Unterricht i. d. Geographie Ausgabe E	VI	V	IV	—	—	—
	<i>Seydlitz</i> : Geographie, Ausgabe B	—	—	—	ulll	olll	ull
Mathematik	<i>Wirz</i> : Rechenbuch für höhere Lehranstalten	VI	V	IV	—	—	—
	<i>Heis-Druxes</i> : Sammlung von Aufgaben, Teil I	—	—	—	ulll	olll	ull
	<i>Mehler-Schulte-Tigges</i> : Hauptsätze der Ele- mentarmathematik, Ausgabe A	—	—	—	ulll	olll	ull
Naturlehre	<i>Vogel</i> : Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, 1. u. 2. Heft	VI	V	IV	ulll	—	—
	<i>Vogel</i> : Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, 1. u. 2. Heft.	VI	V	IV	ulll	—	—
	<i>Machs</i> , Grundriß der Physik, bearbeitet von Harbordt u. Fischer, I. Teil	—	—	—	—	—	ull
	<i>Arendt-Dærmer</i> : Leitfaden für den Unterricht in der Chemie	—	—	—	—	olll	—
Gesang	<i>Palme</i> : 130 Gesänge für gem. Chor	VI	V	IV	ulll	olll	ull
	<i>Reisert</i> : Freiburger Gaudeamus	—	—	—	ulll	olll	ull

Lesestoffplan für das Schuljahr 1915—1916.

Untersekkunda:

Deutsch: P. Heyse, Colberg, Ausgabe von Freytag; Schillers Wilhelm Tell; Goethes Hermann und Dorothea, Ausgaben von Velhagen und Klasing.

Latein: Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei, herausg. von Nohl bei Freytag; Livius B. XXI und XXII, herausg. von Zingerle-Albrecht bei Freytag; Vergils Aeneide, herausg. von Fickelscherer bei Teubner.

Griechisch: Xenophons Anabasis, herausg. von Weidner-Preuss bei Freytag; Homers Odyssee, herausg. von Henke I. Bd. bei Teubner.

Französisch: Choix de nouvelles modernes, Band III bei Velhagen und Klasing.

Obertertia:

Deutsch: Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben, Ausgabe von Velhagen und Klasing.

Latein: Cæsar de bello Gallico, herausg. von Prammer-Kappelmacher bei Freytag; Ovids Ausgewählte Gedichte, herausg. von Sedlmayer bei Freytag.

Untertertia:

Latein: Siehe Obertertia.

Die Schüler werden ersucht bei Neuanschaffungen von Büchern stets die neueste Auflage zu kaufen.

III. Zur Geschichte der Schule.

Infolge des am 31. Juli 1914 verhängten Kriegszustandes fand im vorigen Jahre keine öffentliche Schlußfeier statt; um den auswärtigen Schülern zu ermöglichen, ohne Schwierigkeiten in ihre Heimat zu gelangen, wurden sie am 31. Juli um 4 Uhr nachmittags nach Aushändigung der Zeugnisse entlassen.

Da in den Räumen des Progymnasiums vom Monat August ab ein Lazarett eingerichtet war, konnte der Unterricht erst am 20. Oktober 1914 wieder aufgenommen werden.

Veränderungen im Lehrerkollegium: Zu Beginn des neuen Schuljahrs schieden aus dem Lehrkörper aus:

1) Herr Oberlehrer Barth, der durch Verfügung des Kaiserlichen Oberschulrats vom 11. Juli 1914 an das Lyzeum in Metz versetzt wurde. Herr Barth wurde am 1. Oktober 1904 dem Progymnasium als Probekandidat zugewiesen und war vom 1. Oktober 1905 ab als wissenschaftlicher Hilfslehrer und vom 17. April 1908 ab als Oberlehrer an der Anstalt erfolgreich tätig;

2) Herr Probekandidat Ernst Pfaff aus Dambach, der am 1. April der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen worden war. Herr Pfaff ist bei der Ers.-Train-Abt. Nr. 15. als Kriegsfreiwilliger eingetreten.

3) Infolge seiner Berufung als Pfarrer nach Heiligenstein, Herr Pfarrer Hamm in Klingenthal, der seit 25. Februar 1906 den evangelischen Religionsunterricht erteilt hat.

Durch Verfügung des Kaiserlichen Oberschulrats vom 17. Juni 1914, wurde zum 15. September 1914 an das Progymnasium Herr Oberlehrer Keck versetzt, der bisher am Lyzeum in Metz tätig war. Herr Keck trat seinen Dienst am 5. November an.

An Stelle des Herrn Hamm wurde durch Verfügung des Kaiserlichen Oberschulrats Herr Pfarrer Jaggi in Klingenthal mit der Erteilung des evangelischen Religionsunterrichts beauftragt. Herr Jaggi trat seinen Dienst am 12. November 1914 an.

Durch Patent des Kaiserlichen Statthalters vom 12. April 1915 wurde Herrn Oberlehrer Müller das Prädikat Professor verliehen.

Zusammensetzung des Lehrerkollegiums: Das Lehrerkollegium bestand in diesem Schuljahr aus dem Direktor Dr. Hürth, den Oberlehrern Prof. Kah, Prof. Müller, Batt, Heiligenstein, Luttenberger, Keck, dem Reallehrer Pisot, dem Pfarrer Jaggi und dem Organisten Müller. Der Unterricht konnte das ganze Jahr über ohne größere Störungen und ungekürzt aufrecht erhalten werden.

Beurlaubungen und Erkrankungen: Herr Keck war vom 20. Oktober bis 4. November und vom 15. bis 19. März, der Unterzeichnete vom 4. bis 7. Dezember beurlaubt. Für entsprechende Vertretung wurde Sorge getragen.

Infolge Erkrankungen mußten vertreten werden: Herr Keck 7, Herr Luttenberger 7, Herr Batt 6, die Herren Kah, Müller und Heiligenstein je 2 Tage.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen gut.

Revisionen und Prüfungen: Am 20. April beehrte der Direktor des Oberschulrats, Herr Ministerialrat Kayser, die Anstalt mit seinem Besuche, wohnte dem Unterricht in einigen Klassen bei und besichtigte darauf das städtische Internat.

Die Schlußprüfung der Schüler der Untersekunda fand am 1. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Oberschulrats Dr. Seelisch statt. Das Ergebnis der Prüfung siehe unter III C.

Am 2. Juli unterzog Herr Geheimer Regierungs- und Oberschulrat Dr. Seelisch die Anstalt einer Besichtigung und wohnte dem Unterricht bei allen Lehrern und in allen Klassen bei.

Schulfeste und Ausflüge: Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers unter überaus zahlreicher Beteiligung seitens der Angehörigen der Schüler und der Freunde der Anstalt in der festlich geschmückten Aula gefeiert. Die Festrede hielt der Direktor.

Aus Anlaß der hundertjährigen Wiederkehr von Bismarcks Geburtstag wurde am 26. März 1915 in der Aula eine Gedenkfeier veranstaltet, bei der Herr Oberlehrer Keck die Festrede hielt.

Schulausflüge wurden in diesem Jahre nicht veranstaltet. Dafür unternahmen die Klassen unter Führung ihrer Turnlehrer halbtägige Marschübungen.

Über den Anteil der Schule am Weltkrieg wird nach dem Friedensschluss eingehend berichtet werden.

IV. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Das Schuljahr schließt am Samstag, den 31. Juli.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 14. September morgens 8 Uhr.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler werden am Montag, den 13. September, vormittags 9 Uhr abgehalten.

Von einem Schüler, der in die unterste Klasse (Sexta) eintreten will, werden verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, die Fertigkeit, ein deutsches Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben und Sicherheit in den Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen von 1—1000. Die Aufnahme in die Sexta erfolgt den Bestimmungen gemäß nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahr; doch können auch Schüler angenommen werden, die bis zum 1. Januar 1916 ihr neuntes Lebensjahr vollenden. Schüler die über 11 Jahre alt sind, werden nur ausnahmsweise in diese Klasse aufgenommen. Für die folgenden Klassen wird das entsprechende Alter vorausgesetzt.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor auf seinem Amtszimmer am 10. und 11. September in den Vormittagsstunden entgegen. Schriftliche Anmeldungen können jederzeit erfolgen. Gleich bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1. ein Geburtsschein, 2. ein Impfschein oder, wenn der Schüler das 12. Lebensjahr vollendet hat, ein Wiederimpfungsschein, 3. wenn der Schüler schon eine andere Anstalt besucht hat, das Abgangszeugnis.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 130 M. und wird in 3 Raten erhoben, nämlich bei Beginn des Schuljahres 39 M., nach Weihnachten 39 M. und nach Ostern 52 M. Schüler, die im Laufe eines Tertials aus- oder eintreten, müssen das volle Schulgeld für das betreffende Tertial zahlen.

Von drei die Anstalt besuchenden Brüdern hat der jüngste kein Schulgeld zu zahlen.

Gesuche um Erlaß, Ermäßigung oder Stundung des Schulgeldes, sind durch Vermittlung des Direktors an den Kaiserlichen Oberschulrat zu richten.

Soweit die zur Verfügung stehenden Mittel reichen, können unbemittelten Schülern Schulgeldfreistellen und Unterstützungen bewilligt werden, falls sie sich durch ihr Verhalten und ihre Leistungen dessen würdig erweisen. Gesuche um Freistellen und Unterstützungen sind rechtzeitig dem Direktor unter genauer Darlegung der Vermögensverhältnisse schriftlich einzureichen. Freistellen werden immer nur für ein halbes Jahr verliehen und werden dem Inhaber wieder entzogen, wenn eine der genannten Voraussetzungen, Bedürftigkeit, gutes Betragen und befriedigende Leistungen, nicht mehr zutrifft.

Der Austritt eines Schülers ist vor Beginn des neuen Tertials durch die Eltern oder deren berechtigten Vertreter dem Direktor anzuzeigen; anderenfalls muß das Schulgeld noch für das folgende Tertial entrichtet werden.

Eltern, die sich während des Schuljahres über die Leistungen ihrer Söhne unterrichten wollen, erhalten bei dem Ordinarius und den anderen Lehrern der betr. Klasse bereitwillig Auskunft. Es ist auch wünschenswert, daß die Eltern in die schriftlichen Arbeiten öfters Einsicht nehmen.

An dieser Stelle sei auch auf eine oft nicht beachtete Bestimmung der Allgemeinen Schulordnung (§ 7) hingewiesen: Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon *baldigst, womöglich im Laufe des ersten Tages* der Abwesenheit dem Ordinarius der Klasse mit Angabe des Grundes Anzeige zu machen.

OBEREHNHEIM, im Juli 1915.

Der Direktor: Dr. HÜRTH.